



Geschichte 1 – Wir entdecken den neuen Planeten

Methode: Bedürfnisse

Bedürfnisse, die in der Geschichte angesprochen werden können (nicht vorlesen!):

- Hilf mir! (Unterstützung und Hilfe bekommen)
- Lass mich in Ruhe! Lass mich alleine! (Ruhe, alleine sein)
- Hör mir zu! Verstehe, was ich meine! (gesehen/gehört/verstanden werden)
- Beschütze mich! (Schutz, Sicherheit, Geborgenheit, Nähe)
- Ich will mitmachen! Ich will entscheiden!
(mitmachen, mitbestimmen, ich möchte entscheiden/selbst gestalten)
- Sag mir, was ich machen soll! (geltende Regeln einhalten, wissen, was ich machen soll, Orientierung)
- Ich will entdecken und erkunden! (Sachen entdecken, Neues erfahren/erkunden)
- Halte meine Hand! Umarme mich! (Nähe)

Wie aufregend dieser neue Planet doch ist! Ihr wollt endlich den Planeten erkunden und steht vor wichtigen Entscheidungen. Ihr steht an einer Wegkreuzung und könnt in jede Himmelsrichtung sehen. Wenn ihr geradeaus geht, lauft ihr auf ein buntes Meer zu. Ihr seht in der Ferne schon das Regenbogen-Wasser, die Möwen, die über dem Meer fliegen und den hellen Sand, mit dem man bestimmt die tollsten Burgen bauen kann. Wenn ihr nach links schaut, seht ihr einen riesigen Wald. Die Blätter der Bäume rascheln im Wind. Ihr seht, wie ein Hase sein Näschen aus dem Wald steckt und fast fühlt es sich so an, als ruft er euch! Vielleicht solltet ihr schnell hinterher? Aber dann schaut ihr nach rechts und ihr seht ein Gebirge mit unglaublich hohen Bergen. Die Gipfel der Berge sind so hoch, dass sie fast bis zu den Wolken reichen. Wie cool! Da kann man bestimmt hochklettern und hat einen tollen Ausblick auf den gesamten Planeten. Jetzt müsst ihr euch irgendwie entscheiden. Und ihr müsst euch überlegen, was ihr alles mitnehmen möchtet. Für den Strand braucht ihr natürlich Badesachen und Sandspielzeug, für die Berge braucht ihr Wanderstiefel und für den Wald braucht ihr unbedingt eine Lupe, um nach Insekten zu suchen!

II Pause: Was möchtest du gerade?

Möchtest du selbst entscheiden, wo ihr langgeht? Dann male die Raketenschuhe aus. Oder lässt du lieber die anderen entscheiden und bist froh, dass jemand die Richtung angibt? Dann male das Richtungsschild aus.

Ihr habt euch darauf geeinigt, in den Wald zu gehen. Schnell, dem Hasen hinterher! Er wird euch sicher den Weg zeigen. Ihr beeilt euch und lauft alle zusammen schnell in den Wald hinein. Atmet mal tief ein: Wie schön frisch riecht der Wald! Und wie grün die Blätter leuchten – es ist wirklich toll. Und was ist das? Ein Süßigkeitenbaum? An diesem Baum direkt vor euch wachsen Bonbons, Schokolade und andere Süßigkeiten. Der Hase sitzt am Baum und zeigt euch, dass ihr alle kosten dürft. Das ist alles so lecker ... als ihr euch den Bauch vollgeschlagen habt, geht ihr weiter. Der Hase hüpfte schnell voran. Auf einmal steht ihr vor einem Fluss. Der Hase hüpfte schnell über ein paar Felsen im Wasser und ist auf der anderen Seite.





II Pause: Was möchtest du gerade?

Möchtest du alleine versuchen über den Fluss zu kommen? Dann male die Lupe aus. Oder möchtest du lieber, dass dir jemand dabei hilft? Dann kannst du das UFO ausmalen.

Es hat ein bisschen gedauert, aber ihr habt es geschafft: ihr seid alle über den Fluss gekommen und könnt endlich weiter den Wald erkunden. Das ist alles ziemlich spannend. Ihr geht tiefer in den Wald hinein, als ihr auf einmal ein Brummen zwischen den Bäumen hört. Oh je, was ist denn das? Ihr hört es im Unterholz rascheln und da – seht ihr einen großen Bären, der euch seine Nase entgegenstreckt. Er sieht euch neugierig an.

II Pause: Was möchtest du gerade?

Möchtest du näher an den Bären herantreten? Dann kannst du die Lupe ausmalen. Oder macht dir so ein großes Tier eher Angst und möchtest du, dass dich jemand in Schutz nimmt? Dann male den Umhang aus.

Der Bär schnüffelt und brummt freundlich. Zum Glück ist es ein lieber Bär! Auch der Hase, den ihr schon kennt, hüpft näher an ihn heran und begrüßt ihn. Vorsichtig könnt ihr den Bären streicheln, wenn ihr wollt. Was für ein aufregender Tag! Aber ihr braucht dringend eine Pause. Ihr kommt an eine wunderschöne Lichtung, die Sonne scheint zwischen den Bäumen hindurch und die Vögel zwitschern in der Höhe. Hier ist der perfekte Ort, um eure Zelte aufzubauen! Doch wohin sollen die Zelte genau? Lieber an den Rand der Lichtung? Genau in die Mitte? Alle Zelte sehr nah beieinander, damit ihr alle zusammen seid? Oder lieber viel Platz um die Zelte herum, damit ihr spielen und toben könnt? Jedes Kind hat eine andere Idee. Alle reden wild durcheinander, jedes Kind will die eigene Meinung sagen.

II Pause: Was möchtest du gerade?

Möchtest du deine Idee sagen und, dass die anderen dir zuhören? Dann kannst du die Sprechblase ausmalen. Oder ist es dir lieber, wenn andere entscheiden? Dann male das Richtungsschild aus.

Am Ende habt ihr eine Lösung gefunden, mit der alle Kinder zufrieden sind. Endlich sind alle Zelte aufgebaut. Und so geht ein langer Tag zu Ende. Ihr habt viel erlebt im Wald: Ihr habt süße Tiere gesehen und gestreichelt, seid über einen Fluss gekommen, vielleicht seid ihr sogar riesige Bäume hochgekllettert oder habt etwas vom Süßigkeitenbaum genascht!

II Pause: Was möchtest du gerade?

Bist du eher erschöpft und möchtest, dass jemand bei dir ist und dich in den Arm nimmt? Dann kannst du den Kraken, der deine Hand hält, ausmalen. Oder möchtest du lieber deine Ruhe haben und allein sein? Dann male den Astronautenhelm aus.

